Balzer Simon

von Alvaschein (GR)

1812 5. Dezember: geboren in Chur

1824-1835 Gymnasium und Philosophie am Bischöflichen

Knabenseminar in Chur

1835-1838 Theologiestudium am Priesterseminar St. Luzi

in Chur

Diözesanpriester des Bistums Chur

1837 23. September: Priesterweihe in Chur

-1840 Lehrer in Chur, am Bischöflichen

Knabenseminar

1840-1843 Vikar in Bendern

1839, 16. Dezember:

Vertrag mit Pfarrer Rudolf → Schädler¹

1842: erfolglose Bewerbung um die Hofkaplanei in Schaan²

1843-1862 Pfarrer in Triesenberg³

April 1843 bis Februar 1862

1854, 9. Mai: Segnung der renovierten Kapelle auf Masescha durch

Landesvikar → Carigiet; 1855c.: Verfasser der «Observanda» für Triesenberg 4

1858, 11. März: Gründer eines Bienenzuchtvereines auf Ersuchen des

Landesverwesers Johann Michael Menzinger⁵

1862-1864 Hofkaplan in Schaan

Ende Februar 1862 bis Herbst 1864, Stellentausch mit Johann Bapt.

→ Büchel

1864-1887 Pfarrer in Triesen 6

1868: Gründung des Gesangvereins

1880, 11. April: Gründung der Jungfrauenkongregation⁷

1887 2. Mai: gestorben auf dem Weg nach Triesenberg⁸

4. Mai: beigesetzt in Triesen

Eltern: Johann Peter Balzer, Zimmermann, und Katharina Malfiero.

Lebenslauf: LVo 13. Mai 1887, S. 1. - Simonet: Weltgeistliche. S. 254, Nr. 4.

¹ PfA Bendern: A 18/11.

² JbL 27, S. 52,

³ Bucher: Pfarrei. S. 11-14, - JbL 68, S. 194,

⁴ PfA Triesenberg (Ms.).

⁵ 50 Jahre Liechtensteiner Imkerverein. 1979, S. 4 («Balzerkasten» = mobiler Bienenkasten).

⁶ JbL 2, S. 96f.

Wahrscheinlich entstand um die selbe Zeit die «Jünglings-Congregation», auch Jünglingsverein genannt; ein Rechnugsbuch trägt die Jahreszahlen 1880–1894.

Im Beisein seines Cooperators Johann Franz → Schmid auf dem Weg zum St. Josefs-Brudertag in Triesenbera.